

## Zitat des Tages

„Wer den ÖPNV ausbauen will, muss Geld ins System geben.“

Das sagt Oberbürgermeister Andreas Brand bei der Vorstellung der neuen Fahrpläne des Stadtverkehrs. **SEITE 17**

## Übrigens

### Benvenuto e saluti

Von Jens Lindennüller

Deutsche Weihnachtsmärkte erfreuen sich bei Italienern offenbar einer seit Jahren wachsenden Beliebtheit. Wie jüngst zu vernehmen war, gilt das auch für die Bodensee-Weihnacht in Friedrichshafen. Menschen aus einem von der Sonne verwöhnten Land, in dem hervorragende Rotweine gedeihen, setzen sich freiwillig stundenlang ins Auto oder in einen Bus, um in einem von der Sonne nicht ganz so verwöhnten anderen Land in der Kälte zu stehen und erhitzten und gewürzten Rotwein zu trinken. Klingt paradox, ist aber trotzdem nachvollziehbar. Denn bei 20 Grad am Strand schmeckt zwar der Primitivo im un-erhitzten und ungewürzten Urzustand. Weihnachtsstimmung kommt da aber eher nicht auf. Dafür braucht's Kälte, am besten Schnee – und eben einen ordentlich heißen und ordentlich gewürzten Glühwein. In diesem Sinne: Benvenuto e saluti, liebe Nachbarn aus dem Süden.

## Jugendliche beklauen Zwölfjährigen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Ein 16-Jähriger und ein bislang unbekannter Täter entwendeten am Montag gegen 18 Uhr auf dem Skaterplatz in der Länderöschstraße gewaltsam einem Zwölfjährigen den Geldbeutel. Das Kind hatte zuvor den 16-Jährigen laut Polizeibericht gebeten, ihm Zigaretten von einem Automaten zu holen. Aus seinem Geldbeutel entnahm er eine Zehn-Euro-Note, eine zweite verblieb im Geldbeutel. Als der 16-Jährige und sein Begleiter am Automaten die Schachtel herausholten, behielten sie diese und das Rückgeld. Beim folgenden Streit, forderte der 16-Jährige den Jungen auf, ihm die zehn Euro zu geben. Der weigerte sich, worauf ihm der 16-Jährige den Geldbeutel entriß und ihn wegschubste. Danach übergab er den Geldbeutel seinem Begleiter, der das Bargeld entnahm und den Geldbeutel in ein Gebüsch warf.

## Vernetzt

facebook.com/schwaebische.bodensee

## Folgen Sie uns auf Twitter

twitter.com/SZFN

## WhatsApp

schwaebische.de/whatsapp

## So erreichen Sie uns

Redaktion 07541/7005-300  
Fax 07541/7005-310  
redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de  
Kleinanzeigen 0751/29 555 444  
Geschäftsanzeigen 07541/7005-200  
Aboservice 0751/29 555 555  
schwaebische.de

# Die Schwäbische zieht in die Zeppelin-Apotheke

Prisma saniert und erweitert das historische Gebäude in der Eugenstraße – Umzug für Mitte 2021 geplant

Von Martin Hennings

FRIEDRICHSHAFEN - Eine neue Heimat für die SZ: Lokalredaktion und Verlag der „Schwäbischen Zeitung“ Friedrichshafen werden ab Mitte 2021 in der ehemaligen Zeppelin-Apotheke in der Eugenstraße zu finden sein. Das alte Gemäuer wird von Prisma saniert und um einen Neubau erweitert.

„Wir haben uns in der Schanzstraße immer wohlfühlt“, sagt Andreas Querbach, Geschäftsführer der „Schwäbischen Zeitung“ Friedrichshafen. „Der Wandel vom klassischen Zeitungsverlag zum digitalen Medienhaus, den unser Unternehmen durchläuft, stellt aber ganz neue Anforderungen – an unsere Mitarbeiter, unsere Abläufe und auch an unsere Räumlichkeiten.“

Deshalb habe man nach gründlicher Abwägung beschlossen, in die ehemalige Zeppelin-Apotheke umzuziehen. „Wir freuen uns auf unser neues, zeitgemäßes Zuhause in spannender Lage“, so Querbach. „Zugleich bedanken wir uns auch bei unseren langjährigen Vermietern, der Familie Rieger vom Hotel City Krone.“

Die ehemalige Zeppelin-Apotheke mit der charakteristischen Backsteinfassade in der Eugenstraße wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet und gehört seit 2018 der Vorarlberger Stadtentwicklungsgruppe Prisma, die in Friedrichshafen unter anderem die Seestadt beim Stadtbahnhof und den Competence Park beim Flughafen geschaffen hat. Das alte Gemäuer am Sparkassenkreisel wird renoviert und entlang der Riedleparkstraße um einen Neubau ergänzt. So entstehen dann 1000 Quadratmeter Bürofläche.

„Das Projekt passt absolut in unser Konzept“, sagt Prisma-Chef Bernhard Ölz. „Altes und Neues har-



Historisches Gebäude mit bald modernem Innenleben: die Zeppelin-Apotheke, in die die „Schwäbische Zeitung“ einziehen wird.

FOTO: RALF SCHÄFER

monisch verbinden, einem historischen Bau frischen Schwung einhauchen und einen Beitrag für die Innenstadtentwicklung leisten.“ Grundsätzlich hätte Prisma das Bestandsgebäude auch abreißen dürfen, es steht nicht unter Denkmalschutz.

Dass die „Schwäbische Zeitung“

Erdgeschoss und ersten Stock des neuen Gebäudekomplexes langfristig anmieten wird, nennt Ölz „ein echtes Highlight“. Das werde sicher dazu beitragen, das Quartier dort zu beleben.

Für die weiteren Büroflächen im zweiten und dritten Stock gibt es laut Ölz bereits zahlreiche Interessenten.

Da aber bis jetzt noch nichts unterschrieben sei, wolle er auch noch keine Namen nennen. Unter dem Haus wird eine kleine Tiefgarage entstehen.

Was noch fehlt, ist die Baugenehmigung der Stadt. Die entsprechenden Gespräche laufen aber bereits. Am Freitag, 29. November, werden

die Pläne öffentlich im Friedrichshafener Gestaltungsbeirat vorgestellt und besprochen. Die Sitzung beginnt um 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Technischen Rathauses. Läuft alles rund, beginnen die Bauarbeiten Anfang 2020, Mitte 2021 wird dann der Umzug der „Schwäbischen Zeitung“ erfolgen.

## Bodensee-Weihnacht öffnet am Freitag

63 Hütten laden zum Stöbern ein – Viele Programmpunkte mit 37 Chören, Kapellen und Vereinen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Auf dem Buchhornplatz am Bodenseeufer beginnt am Freitag, 29. November, die Bodensee-Weihnacht. Ab 11 Uhr sind die Marktstände laut einer Vorschau bereits geöffnet – und erstrecken sich bis zum Romanshorner Platz. Dann schwebt der Duft von gebrannten Mandeln, heißem Glühwein und Punsch wieder über der Innenstadt.

Offiziell eröffnet wird die Bodensee-Weihnacht um 18 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Brand

und Pfarrer Bernd Herbiner. Dazu tritt die Zirkus Akademie mit einer Lichtershow auf.

63 Hütten warten mit festlicher Dekoration, Geschenkideen, Leckereien und vielem mehr auf die Besucher, schreibt die Stadt in der Pressemitteilung weiter. Bunt wie das Angebot auf dem Weihnachtsmarkt ist



das täglich wechselnde Programm auf der Bühne. Rund 37 Chöre, Musikkapellen, Tanzschulen, Vereine, Ensembles der Musikschule, der Seehasen-Fanfarenzug und die Count Zeppelin Highland Pipes and Drums treten dort auf.

Bis Sonntag, 22. Dezember, können die Besucher täglich durch die vielfältigen Angebote stöbern, sich Anregungen zum Schenken holen und Geschenke einkaufen. Auf dem gesamten Marktgelände laden Imbiss- und Glühweinstände, Buden mit Süßigkeiten, Kunsthandwerk aus Holz und Keramik, Schmuck, Kerzen und vielem mehr zum Bummeln ein.

Für die kleinen Besucher drehen ein Kinderkarussell und die kleine Eisenbahn ihre Runden.

Geöffnet hat der Markt montags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr. Freitags bis sonntags öffnen die Hütten schon eine Stunde früher – um 11 Uhr. Offen ist der Markt an diesen Tagen ebenfalls bis 20 Uhr. Imbiss- und Glühweinstände dürfen bei Bedarf täglich bis 22 Uhr verkaufen.

Alle aktuellen Informationen gibt es im Internet unter [www.bodensee-weihnacht.de](http://www.bodensee-weihnacht.de)

## Zwei Männer randalieren

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Wegen gefährlicher Körperverletzung, Beleidigung und Sachbeschädigung ermittelt die Polizei gegen zwei Männer im Alter von 22 und 23 Jahren, die in der Nacht zu Dienstag gegen 2.30 Uhr eine Fensterscheibe eines Schnellrestaurants in der Ehlersstraße beschädigten und eine Bierflasche in Richtung eines Mitarbeiters warfen. Nur durch eine schnelle Ausweichreaktion wurde der Mitarbeiter nicht getroffen. Nachdem die Polizei informiert wurde, konnten die Täter weitest des Tatorts festgestellt und kontrolliert werden. Hierbei wurden die Beamten von den aggressiven Männern mehrfach beleidigt.

## Bodenseekreis investiert kräftig in den Straßendienst

Elf neue Stellen bei den Straßenmeistereien geschaffen

FRIEDRICHSHAFEN (at/sz) - Für den Straßenbetriebsdienst werden bei den Straßenmeistereien des Bodenseekreises insgesamt 11,3 Stellen neu eingeplant. Das hat der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Diese Verstärkung ist laut der Kreisverwaltung notwendig, weil die technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Arbeit der Straßenwärter sowie die Verkehrsbelastung und damit der Unterhaltungsaufwand deutlich gestiegen seien. Hinzu kommen laut Kreis neue Straßenkilometer mit anspruchsvollen Tunnel-, Brücken-, Entwässerungs- und Böschungsbauten, die künftig regelmäßig bearbeitet werden müssen. Zu den neuen Straßen gehören die B 31-Ortsumgehung Überlingen, die in diesem Jahr fertig wurde, die B 31-Ortsumgehung Friedrichshafen, die Ende 2020 fertig werden soll und die Südumfahrung Kehlen, die ebenfalls in diesem Jahr

in Betrieb genommen wurde. Bereits im Zuge der Haushaltseinbringung hatte Landrat Lothar Wölfler erklärt, dass bei den Straßenmeistereien zusätzliche Aufgaben entstanden sind, etwa bei der Straßenentwässerung, bei der Pflege von Ausgleichsflächen und durch gestiegene Sicherheitsanforderungen. Es gebe außerdem mehr Fehltag bei der Straßenmeisterei.

Auch der Fahrzeug- und Gerätepark der Straßenmeistereien muss laut der Kreisverwaltung aufgerüstet werden. Aktuell verfügen die drei Straßenmeistereien in Tettang, Markdorf und Überlingen über 56 Vollzeitstellen, um die Pflege, Wartung sowie große Teile des Winterdienstes auf 660 Kilometern Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu leisten. Laut Kreis sind bis 2027 Investitionen von 7,2 Millionen Euro notwendig. In den Jahren 2020 bis 2027 fallen deshalb pro Jahr 870 000 Euro Mehrkosten an.

## ANZEIGE



**MEDIZIN CAMPUS BODENSEE**

Für jeden Fall einen Spezialisten.

Klinikum Friedrichshafen  
14 Nothelfer Weingarten  
Klinik Tettang

medizin-campus-bodensee.de

DANKE  
MCS

**Franco, 66**  
Friedrichshafen  
nach seiner Herzinsuffizienz